

Yakuza

Selbsthass (Kapi 42 online/ größere Änderungen, Erklärungen im Prolog)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 32: Mikus Geschichte

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 27/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Immer noch mit leerem Blick richtete Kyo sich auf, biss den Kiefer einmal fest zusammen, ließ ihn knackend heraus und wieder rein springen, ein Überbleibsel seines Vaters. "Und? War das Alles? Herzlichen Glückwunsch, Kleiner. Dir ist grad die Hand ausgerutscht. ich an deiner Stelle würde dafür sorgen, dass dir das nie wieder passiert, denn beim nächsten Mal pass ich besser auf und dann bist du es, der sich eine fängt! Na los! Hau schon ab, ich will dich hier nicht haben. geh doch zu deinem kostbaren Die-sama. Es interessiert mich nicht, was der Kerl denkt. Warum auch? Das beruht schließlich auf Gegenseitigkeit. Und jetzt verpiss dich! Aber plötzlich!"

Tränen standen dem Jungen in den Augen, als er nach unten sah. Schwer schluckte:

"Es... es tut mir leid, Kyo..." Biss sich auf die Lippen, während er flüsterte: "Er will mich doch nicht... er hat noch nie einen gewollt..." Er sah Kyo traurig an: "Keinen so, wie er dich zu wollen scheint... und dich interessiert vielleicht nicht was er denkt... ihn schon..." Schüttelte dann aber den Kopf. Wandte sich ab, setzte sich ruhig in eine Ecke: "Ich werde in deiner Nähe bleiben... wenn du eine Frage hast... frag einfach... ansonsten bin ich still... keine Sorge..."

Kyo seufzte, lehnte sich zurück. "Macht nichts, ist nicht das erste Mal, keine Sorge..." Er war einfach zu weich. Er konnte den Jungen nicht weinen sehen. "Ich weiß es wirklich nicht... Miku, oder?" er seufzte nochmals. "Ich versteh das alles nicht, das ist alles zu viel. Zu viel auf einmal, ich..." Er seufzte wieder, sah auf, richtete sich dann soweit auf, dass er sich auf den Ellenbogen abstützte. "Ich weiß, dass er kein schlechter Mensch ist, auch wenn er selbst das zu glauben scheint. Ich weiß, dass ich hier eine Chance habe, das alles halbwegs unbeschadet zu überstehen, aber...." Er seufzte, schüttelte den Kopf. "Er hat gesagt, du hättest auch eine schlimme Geschichte?"

Unsicher erwiderte der Ältere den Blick Kyos: "Was verstehst du nicht?" biss sich dann fest auf die Lippe, schüttelte mehr als heftig den Kopf: "Nein... er... er ist alles nur kein schlechter Mensch... im Gegenteil... er ist einfach nur wahnsinnig nett" Und man merkte dem Jungen seine Verträumtheit mehr als deutlich an. Bevor er schwer schluckte, die Schultern zuckte: "Ich... ich mach den Job schon sehr... sehr lange... länger, als die... die meisten anderen hier... ich weiß gar nicht ob jemand länger dabei ist als ich..." Er zog die Beine an, als wollte er sich schützen, während er leise, beinahe schon verzweifelt murmelte: "Ich... ich kann gar nichts anderes..."

Leicht nickte der Junge. "Verstehe..." er seufzte leise. "Ich kann es mir nicht vorstellen, ihn zu machen..." Er sah den Älteren kurz an, lächelte leicht melancholisch. "Du liebst ihn, oder?" er seufzte, schüttelte den Kopf. "Schlechte Idee, fürchte ich. Ganz schlecht."

Miku zuckte die Schultern: "Ich habe nie etwas anderes gemacht..." lächelte dann sanft, während er nickt: "Ja... ich bin in ihn verliebt... und ich weiß das ich ihn nicht haben kann... aber das ist ok so..." Er sah Kyo ernst an: "Dass ich so fühlen kann gibt mir schon viel..."

"Das muss ich nicht verstehen, oder?" Fragend legte er den Kopf schief: "Verzeih, wenn ich dir...zu nahe trete, aber...Was heißt 'schon immer?'"

Leise seufzte der Ältere. Legte den Kopf zurück, lehnte sich gegen die Wand. Antwortete dann aber mit einem traurigen Lächeln: "Ich wurde... hier rein geboren..." blickte zu Kyo: "Meinen ersten Kunden hatte ich, als ich Sechs war..." Er biss sich auf die Lippen, als er den Blick nach draußen, aus dem Fenster wandte, meinte dann aber ruhig: "Zumindest war das der erste, der mich genommen hat..."

"Autsch..." Kyo seufzte, legte sich wieder auf das Bett. "Tja, dann kannst du mich wohl wirklich nicht verstehen....So früh schon..." Er schüttelte den Kopf, sah wieder zu Miku. "Weis man da überhaupt schon, was das ist? Kaum, oder?" Er legte sich auf die Seite, so dass er Miku ansehen konnte. "Wie bist du her gekommen? Die wird DAS ja wohl

kaum erlaubt haben..."

Der zuckte die schultern: "Ich... naja... genau hab ich es nicht gewusst... aber ich hab es bei meiner Mutter gesehen..." Er seufzte: "Und bei den Anderen... den anderen Kindern..." Sein Lächeln wurde liebevoll, wenn auch sehr traurig als er meinte: "Meine Mutter hat mich so lange es ging beschützt... bis sie dann gestorben ist... danach musste ich eben alles machen..." Er sah zu Kyo, musste nun sogar leise lachen, als er den Kopf schüttelte: "Nein... Die-sama würde so etwas nie... niemals zulassen... der Jüngste der im Moment hier ist ist 15... das ist Toki... er ist zwar schon ein Jahr hier, aber er ist derjenige den ich vorhin meinte... er ist für richtigen Sex gesperrt... er muss es zwar ab und zu bei jemandem mit dem Mund machen, aber dementsprechend teuer ist das dann auch..." Er lächelte etwas: "Und ansonsten ist er meistens an der Bar..."

Dann aber zog sich kurz Schmerz durch den Ausdruck seiner Augen, bevor er selbigen wieder in sich verschloss, und mit einem aufgesetzten Lächeln antwortete: "Wie ich hierher gekommen bin... Ich war früher nicht gerade das, was man gehorsam nennt... vor allem, weil ich meinen damaligen Besitzer... zu recht... für den Tod meiner Ma verantwortlich gemacht habe... mache..." Korrigierte er sich, zögerte kurz, bevor in einem sanften Tonfall weitersprach: "Dementsprechend... billig war ich auch... und dementsprechend... sah ich dann auch aus... ich meine damit..." Er seufzte leise: "Dass ich nicht nur von meinem... Besitzer grün und blau geschlagen wurde, sondern auch von den Kunden, oder bewusstlos gevögelt... was manchmal aufs selbe rauskam..." Er nickte in Richtung des Flurs: "Hier gibt es zwar auch Räume, wo die Freier ihre so oder so gearteten Fantasien ausleben können, aber die werden alle überwacht, dass heißt wenn was aus dem Ruder läuft ist sofort einer der Secs da..." Er machte eine das Zimmer umfassende Bewegung: "Und wenn sich hier einer nicht dran hält... du brauchst nur zu schreien und schon wird dir geholfen..." Er lächelte wieder, diesmal glücklicher: "Mich hat Die-sama bei einem der eher erzwungenen Clanbesuche gefunden... und mich IHM abgekauft... und hier bin ich nicht nur teurer... wirklich teurer, sondern... wir bekommen eine Art Taschengeld, die ausgeben können für was immer wir mögen... du kannst entweder das Zimmer hier verschönern..." Er deutete auf eine etwas versteckt liegende Tür: "Oder dein Wohn - bzw. anderes Schlafzimmer..." Ein strahlendes Lächeln: "Oder ich hab Toki gebeten mir ein paar Sachen im Internet zu bestellen... hauptsächlich Musik und so..." Er sah nach draußen: "Und wir dürfen sogar raus... und damit mein ich nicht nur den Garten, sondern wir dürfen in die Stadt zum bummeln... zwar nur in Grüppchen damit nichts passieren kann, aber wir dürfen einfach nur shoppen gehen..." Er sah Kyo fröhlich an: "Ich mag das Wort..." Und er wiederholte in beinahe kindlicher Freude: "Shoppen..." Er zuckte die Schultern: "Ich war zwar noch nicht oft, aber es ist toll... und wenn wir Freunde finden, entweder bei so einem Spaziergang, oder wie ein paar übers Internet, dann darf man die sogar besuchen... man wird zwar hingebacht und wieder abgeholt, aber man darf einfach dahin gehen... solange man frei hat natürlich..." Er lächelte wieder: "Oder ein paar die noch Freunde von früher haben haben meistens einen bestimmten Tag an dem sie die besuchen dürfen..." Ein schiefes Grinsen huschte über seine Lippen: "Zumindest sind das die Regeln die für uns gelten... also all die, die Die-sama gehören... diejenigen die freiwillig hier sind für die ist das natürlich anders, aber die dürfen zum beispiel gar nicht in den Garten... oder hier essen... oder in den Computerraum... oder, die ist zwar nicht so groß und ich war noch nie drin, aber die Bibliothek..." Er überlegte kurz... stockte dann aber plötzlich, sah Kyo unsicher an:

"A...ano... gomen... ich... ich rede und rede und du willst das bestimmt gar nicht alles hören... entschuldige bitte Kyo..."

"Macht doch nichts. Dann weis ich wenigstens, wies hier abgeht, auch wenn du mir verzeihen musst, dass ich dem Ganzen...nicht so enthusiastisch gegenüberstehe wie du..." Kyo lächelte leicht. Irgendwie war der Kerl doch 'jünger' als er, aber das war bei DER Kindheit ja auch kein Wunder. Er seufzte. "Magst du dich nicht zu mir setzten? Der Boden wird doch bestimmt unbequem, auch die Dauer...." Er lag wieder auf dem Rücken, hatte die Augen geschlossen, die Arme hinter dem Kopf verschränkt. "Das hört sich ja richtig Scheiße an..." Er schüttelte den Kopf. "Sorry, wenn ich das so sage, aber...Für dich ist das hier wahrscheinlich ein Paradies, ich kanns verstehen, keine Frage, nur...Für mich ist das alles totales Neuland. Ich HATTE eine Familie, nicht besonders liebevoll, klar, ich bin hin und wieder geschlagen worden, hatte nicht viel und konnte kaum Hobbies nachgehen, aber es war ok, weisst du? Ich....konnte bis zu einem gewissen Punkt tun, was ich wollte und niemand kam auf die Idee, mich als Wahre anzusehen. Deshalb...ist der Gedanke...so ziemlich unerträglich.....Ganz abgesehen davon, dass ich....darüber hinaus noch das eine oder andere verarbeiten und verstehen muss..."

Leicht nickte der Ältere. Stand dann auch, ließ sich aber um einiges entfernt vom Kleineren nieder. Sah diesen sanft an und nickte: "Du fühlst dich... wie ich... sehr unsicher... auch... wenn das ganze unterschiedlicher nicht sein könnte..." Er seufzte leise, sah Kyo dann besorgt an: "Was? Was musst du denn verstehen? Vielleicht kann ich dir helfen..."

Melancholisch lächelnd sah der Jüngere auf, schüttelte den Kopf. "Es sei denn, du kannst mir erklären, warum meine Eltern ihr Haus mir vorziehen..." Murmelte er leise, seufzte, wuselte sich durch die Haare. "Naja, 'unsicher' ist etwas untertrieben. Ich habe - überhaupt - kein Ahnung, wie ich das hier packen soll. Ich hab schlicht und ergreifend - und das ist das erste Mal, dass ich das in einer langen Zeit zugebe - Angst."

Sanft, aber vor allem ruhig lächelte der ältere Junge: "Ich kann dir nicht erklären, warum sie das getan haben... aber was ich kann: Ich kann versuchen dir zu helfen damit klar zu kommen... dass du mit mir reden kannst.. oder einfach nur weinen.."

Leicht nickte der Junge, seufzte. "Danke. Auch, wenn ich letzteres wohl nicht tun werde, danke." er seufzte leise, sah an die Decke. Damit musste er allein fertig werden. Ebenso, wie mit dem Gefühl betrogen worden zu sein.

"Schade... was jetzt nicht heißt, dass ich will das du weinst nur... ich hab gelernt manchmal befreit es..."

Kyo lächelte leicht, nickte. "Ich habe auch nicht gesagt, dass ich nicht weinen werden..." Er blickte Miku leicht entschuldigend an. "Sorry." Er seufzte, sah wieder an die Decke. "Wie hältst du das eigentlich aus? Du stehst auf Die und der packt dich nur alle 7 Pflingsten an und wenn, dann ist es nur Sex..." Er sah ihn an, wusste selbst nicht, wie er damit klar kommen würde. "Wie schaffst du das?"

Der Ältere zuckte die Schultern. Lächelte etwas traurig: "Ich... eigentlich gar nicht... ich bin ... eifersüchtig..." Er lachte über sich selbst spöttelnd auf: "Und das sagt jemand wie ich..." Er biss sich auf die Lippe und schluckte schwer, fuhr dann aber leise fort: "Ich muss halt zufrieden sein... und... vielleicht... verliebe ich mich irgendwann in jemand anderen... und... kann dann stolz sein... weil ich versucht habe ihn... glücklich zu machen..."

Der Schwarzhaarige lächelte traurig, zuckte die Schultern. "Ich fürchte, so freizügig bin ich nicht..." er schloss die Augen, lächelte leicht. "Am besten, ich schlag ihn mir gleich aus dem Kopf, dann hab ich das Problem erst gar nicht. Auch wenn...ich zugeben muss, dass...es mich schon sehr verletzt, dass er...so mit den Gefühlen von Menschen spielt..."

Etwas verwirrt sah Miku den Jüngeren an: "Spielt? Wieso spielt? Was meinst du damit?"

Der verzog leicht das Gesicht, seufzte. "Nichts besonderes. Etwas, was er gesagt hat und...das mir jetzt mehr als schwer zu glauben fällt..." Er schüttelte den Kopf. "Ist nicht so wichtig. Ich muss einfach lernen, ihn wie jeden anderen auch zu sehen, das ist alles..."

Leicht zogen sich die Augenbrauen des Strichers zusammen und er fragte ruhig: "Sagst du mir? Was er gesagt hat mein ich? Vielleicht kann ich dir helfen, was er meint?"

Er zuckte die Schultern. "Sicher, wenn du meinst. Nichts besonderes eigentlich, wahrscheinlich wollte er mich nur beruhigen..." Er seufzte, sah an die Decke. "Er...hat mich in dem Cafe, in dem ich gearbeitet habe 'besucht'. Wie ich jetzt weis, natürlich mit Hintergedanken. Er meinte, dass ich ihm auch so aufgefallen wäre, dass ich etwas besonderes wäre, aber..." er lächelte. "Das sagt er wahrscheinlich zu allen..."

Doch Miku grinste nur sanft, aber auch ein wenig traurig: "Nein... ich habe noch nie gehört das er das zu irgendjemandem gesagt hätte... er lügt uns nicht an... dafür will er aber auch nicht belogen werden... er versucht es uns einfacher zu machen... ja das schon... er versucht uns zu schützen... das auch... aber er sagt uns immer die Wahrheit... auch wenn er zum beispiel Komplimente macht.. die aber nicht so häufig sind, es sei denn er spricht ein Lob aus..."

Kyo seufzte schwer. "Was weis ich? Dann erwarte ich zu viel, oder habe ein anderes Verständnis von Zuneigung. Oder ich bin einfach hoffnungslos romantisch, kann auch sein..." Er seufzte. "Keine Ahnung, Miku..." er stockte, wollte es eigentlich jemandem sagen, wollte aber nicht, dass Die es erfuhr. "Ano...kann...kann ich dir...was sagen? ich will aber nicht, dass es irgendjemand erfährt. Keine von den Anderen und erst recht nicht Die."

Lieb, aber vor allem ehrlich lächelnd nickte der Ältere: "Hai ich werde es ihm nicht sagen... wenn du das über meine Gefühle für dich behältst..."

"Wem sollte ich das schon sagen?" der Schwarzschof schüttelte den Kopf. "Nein,

keine Sorge, ich...werde niemandem etwas sagen..." Er seufzte leise, schloss die Augen, lehnte sich zurück. "Weist du, ich...Die weis, dass ich...noch nie mit einem Mann...Was er aber nicht weis ist...dass ich so überhaupt keine Erfahrung hab. Mr Right- Hand halt, aber...auch das noch nicht allzu oft. Ich...hab sozusagen...überhaupt keine Ahnung..." Es war ihm peinlich, das zuzugeben, aber er musste mit jemandem sprechen und dieser Miku schien ja ganz in Ordnung zu sein.

Dessen Augen weiteten sich geschockt: "Was?" beinahe ein hauchen nur und er zögerte: "Ich... ich meine... ich kann mir gar nicht vorstellen, dass DICH jemand abgewiesen hätte..." Er biss sich auf die Unterlippe. Schluckte schwer: "Du... du solltest es Die-sama sagen... das... es wäre schade, wenn... naja... wenn dein erstes Mal deswegen... versaut würde..." Er sah Kyo bittend an: "Bitte... ich... ich denke zwar... dass das Die-sama mehr als erschrecken würde, aber... er... er würde sich noch... noch mehr Mühe geben..."

"Ich war immer schon ein bisschen 'anders', Miku. meine Eltern waren nie reich, ich bin aber auf entsprechende Schulen gegangen, weil meine Noten gut waren..." er seufzte. "Da bist du dann schnell Außenseiter und Geld um großartig raus zu gehen, hatte ich nie..." er lächelte leicht, sah den Jungen an. "Das sind ganz andere Voraussetzungen als bei dir, ich verstehe, warum es dich...nun ja, zumindest...verwirrt..." Er lächelte, schüttelte dann den Kopf. "Ich WERD es ihm sagen..." Er seufzte leise. "Nur will ich nicht, das..." Er seufzte, strich sich über sein Gesicht. "Er hasst sich doch selbst schon dafür, dass er mich 'gekauft' hat, warum auch immer....Er wird mich nie anfassen, wenn ich es ihm vorher sage. Und laufen muss ich, das hab ich verstanden..." Er schüttelte leicht den Kopf. "Er weis, dass ich keine Erfahrung mit Männern habe, er wird genug auf mich Acht geben..."

Sanft lächelte Miku: "Also sagst du es ihm danach?" Er nickte leicht: "Ich verstehe..." streichelte leicht über Kyos Arm und sah beinahe etwas verletzt aus, als er flüsterte: "Ich... ich sagte doch... er... mag dich..." Er schluckte schwer, bevor er leise seufzend aus dem Fenster sah: "Ich verstehe, warum es ihm nicht recht ist, dass du hier bist..." Und das tat er wirklich, hatte er doch, in jener Nacht, den Namen des Jüngeren von Dies Lippen perlen hören können, auch wenn es diesem noch nicht klar zu sein schien.

Leicht sah der Jüngere auf, seufzte, legte dem Jungen eine Hand auf den Arm. "Tut mir leid, wirklich. Ich...würde es ändern, wenn ich könnte...Ich...werde versuchen....mich..schnell einzugewöhnen..." er lächelte leicht. "Immerhin...ist es unfair, euch gegenüber, wenn er mich bevorzugt - sollte er das wirklich weiterhin tun - und ich mich wie ein störrisches Kind verhalte..."

"Nein...", heftig schüttelte Miku den Kopf: "Mach das nicht... bitte... außerdem... denke ich nicht, dass du so werden wirst, wie die, die bisher seine Lieblinge waren..." Er biss sich auf die Lippen und sah nach unten. Flüsterte ein voll negativer Gefühle bestimmtes: "Ich hasse sie..." Er atmete tief durch um sich zu beruhigen, sah dann wieder zu Kyo: "Außerdem wäre ich irgendwie froh darüber, wenn er anfängt mehr für dich zu fühlen..."

Neugierig drehte er sich auf den Bauch, sah Miku fragend an. "Was soll ich nicht? Und was hast du gegen seine aktuellen 'Lieblinge', die mich ja wohl gehörig hassen

werden...." er seufzte. "Dir aber gleichzeitig wünscht, dass Die sich in mich verliebt. Du willst ihn doch, oder?"

Der Angesprochene grinste verlegen: "Naja... Seiji und... Aiji... das sind richtige Arschlöcher... und als seine 'Lieblinge' haben sie evtl. eine gewisse Macht über Die-sama... keiner weiß genau wie groß die ist und daher nutzen diese arroganten Typen das Schamlos aus." Er seufzte: "Naja... und ich... naja... ich denke nicht, dass er mit mir glücklich wäre... ich..." Er schluckte schwer: "Ich WEIß... dass er dich will..." Ein trauriges, aber auch ehrliches Lächeln machte sich auf seinen Lippen breit: "Und so würde ich mir immer wieder dumme Hoffnungen machen... wenn ich dagegen weiß, dass er dich liebt... vielleicht kann ich dann mit diesen... Gefühlen für ihn aufhören..."

Ein leicht fieses, unternehmungslustiges Grinsen breitete sich auf den schönen Gesichtszügen des Jungen aus. "So, das weiß keiner...?" er lachte. "Nun, dann weiß ich, was es herauszufinden gilt..." er grinste leicht fies, zögerte, legte Miku dann aber eine Hand aufs Knie. "Das...ist wirklich lieb von dir und...ich würde es dir wünschen, dass es so ist, nur...Ich...weiß es nicht. Ich weiß nicht, was er empfindet und...ich weiß nicht ob...ich das noch erwidern kann. Vielleicht, wenn ich ihn besser kennenlerne, aber im Moment..." er lächelte traurig, schüttelte den Kopf. "Tut mir leid."

"Und wie willst du das machen?", fragte der Ältere neugierig, bevor er sich fest auf die Lippen biss. Schwer schluckte. Die Beine anzog, den Kopf darauf ablegte: "Ich... weiß auf jeden Fall dass er dich will... mehr als irgendeinen anderen bisher..." Er schmeckte Blut, als sich seine Zähne in das weiche Fleisch seines Mundes bohrten, bevor er mit einem leicht verletzten Stich murmelte: "Er... hat deinen Namen gestöhnt... so etwas ist ihm noch nie passiert..."

Leicht zuckte die Nase des Jüngeren und er legte den Kopf schief. "Das weiß ich noch nicht. Aber wenn er mich ausbildet, werd ich wohl etwas Zeit mit ihm verbringen. Hat er mir sowieso versprochen, da lässt sich so was doch bestimmt rausfinden..." Nuschelte er gegen Ende vor sich hin, sah dann verwirrt zu dem Älteren. "Gestöhnt? Meinen Namen? Wann das denn?"

Überrascht zuckte Miku zusammen: "Er bildet dich aus?" Biss sich dann auf die Unterlippe, sah Kyo unsicher, wie er darauf reagieren würde an: "Vorgestern... als... nachdem er sagte, dass ich auf dich aufpassen soll... da durfte ich bei ihm schlafen... das... das passiert nicht oft... um genau zu sein habe ich es erst ein oder zweimal gehört, dass er jemanden dazu aufgefordert hat..." Er atmete tief durch: "Und natürlich hat er mich genommen... dabei... ich... ich glaube er hat es noch nicht einmal bemerkt..."

Etwas erstaunt sah er den Älteren an. "Aha? Ok, das wusste ich nicht. Dass das was besonderes ist, mein ich..." er räusperte sich leicht, verschwieg lieber, dass er gestern bei Die im Bett geschlafen hatte, ohne, dass dieser ihn angefasst hatte. "Ist es denn nicht normal, dass er das macht? Die 'Ausbildung', mein ich?" Mitleidig sah er Miku an, schlang dann kurzerhand einen Arm um ihn, legte sich neben ihn, schloss die Augen. "Das...tut mir wirklich leid, ehrlich. So was...hat niemand verdient..." er nahm sich vor, das einmal anzusprechen, irgendwann, irgendwie.

Der Ältere schüttelte den Kopf: "Er... hat noch nie... noch nicht einmal vor meiner Zeit hier irgendjemanden ausgebildet... also... noch nicht mal seine bisherigen Lieblinge." Zuckte zusammen, als Kyo ihn leicht an sich zog. Schluchzte leise, unkontrolliert auf. Verbiss sich dann aber jeden weiteren Laut und auch die Tränen, die drohten hervorzubrechen, schüttelte leicht den Kopf: "Nein... nicht doch Kyo... du... du kannst nichts dafür..." Auch wenn er selbst sich etwas zusammenrollte und an den Jüngeren kuschelte.

"Ok..." Kyo seufzte. Die schien ihn ja wirklich zu bevorzugen..." Leise seufzte er auf, zog den Älteren an sich, bemerkte gar nicht, dass sie ihre 'Rollen' getauscht hatten. "Schon ok, Miku. Wein ruhig, wie du schon sagtest, das hilft..."

Und stumm rann das Wasser aus seinen Augenwinkeln herab, während der Größere an Kyo drängte. Nach langer Zeit schließlich leise, heiser, eine Hand in das Shirt über seiner Brust krallend, flüsterte: "Es... es tut so weh..." Er schluchzte leise auf: "Es... ich will doch stark sein... aber... es tut einfach nur weh..." Er biss sich auf die Lippen: "Go...gomen Kyo... ich... ich sollte dich damit nicht belasten..." Er richtete sich auf. Strich fahrig über seine Wangen, sah wieder aus dem Fenster, dann wieder zu Kyo und er lächelte wieder: "Lass uns nach draußen gehen..." Er sah auf eine Uhr: "Oder hast du Hunger? Wir haben noch bald 3 Stunden Zeit... das heißt wir können erst was essen gehen, und dann in den Garten..." Er legte den Kopf schief: "Oder willst du dir nicht erstmal dein anderes Zimmer ansehen? Das ist schön groß."

Mitleidig sah er den Älteren an, umarmte ihn fest, als dieser sich aufgerichtet hatte. "Ist schon ok, Miku. Ich...versteh dich, wirklich. Wenn was ist, kommst du dann zu mir? Ich mein, ich kenn hier keinen und du...bist total nett zu mir, obwohl du Grund hättest, mich zu hassen...." Er lächelte. "Lass uns....füreinander da sein, hai?" Kurz überlegte er, schüttelte dann den Kopf. "Nein, das Zimmer werd ich wohl noch oft genug sehen, aber...ich hab Hunger. Vielleicht...können wir dannach ja raus?"

Sanft lächelnd nickte der Ältere: "Hai... gerne... und warum sollte ich dich hassen? Genauso könntest du das tun... immerhin führe ich dir vor... was du bald sein wirst..." Er seufzte, legte dann den Kopf schief: "A... ano... aber... ich ... ist das schlimm, wenn Toki ab und zu dabei ist?" Nickte dann: "Hai... sicher können wir das machen..." Er biss sich auf die Unterlippe: "Hoffentlich nerven die beiden nicht..."

"Toki...Das war der Kleine, oder?" der Schwarzhaarige lächelte, schüttelte den Kopf. "Nein, ist nicht schlimm. Wenn du meinst, dass er ok ist..." Seufzte dann aber. "Naja, besser, ich gewöhn mich jetzt schon dran, oder?"

Vorsichtig streichelte der Ältere durch Kyos Haare, sah ihn versuchend ihn etwas zu beruhigen an: "Die-sama wird auf dich aufpassen... aber... eines... es ist egal wie du ihn nennst... wenn ihr zu zweit seit." Er schluckte schwer: "Nenn ihn in Anwesenheit der anderen immer Die-sama... nicht einmal die beiden dürfen ihn einfach nur bei seinem Vornamen nennen..." Dann grinste er etwas und nickte heftig: "Ja... Toki ist ganz lieb... ab und zu liest er mir sogar was vor... wenn ich ihn nicht zu sehr mit der Internet suche genervt habe. - Aber auch ansonsten ist er sehr nett."

"Die- sama..." Er nickte, lächelte. "Danke, ich hätts schon wieder versaut..." Sah dann

verwundert zu dem Älteren. "Kannst du nicht lesen?" Für ihn war das selbstverständlich und so lächelte er leicht, drückte den Jungen noch einmal kurz. "Soll ichs dir beibringen? So schwer ist es nicht..."

Etwas verlegen schüttelte der Größere den Kopf: "Nein... ich war nie in der Schule..." Grinste dann leicht schief: "Ich weiß nicht ob das was bringt... Toki hat es einmal versucht, aber ich hab es nicht wirklich verstanden gehabt..."

"Das macht doch nichts..." Kyo lächelte leicht. "Ich versuchs und wenn nicht, dann lad ich dir ein Programm auf den Pc, dass die die Seiten vorliest, ok?"

"A...ano... das geht?", fragte Miku ungläubig, fühlte wie ihm Tränen in die Augen schossen und er umarmte Kyo fest, gab ihm sanfte Küsse auf die Wange. Flüsterte immer wieder ein leises 'Danke'

"Klar, das ist kein...uff..." Nach der ersten Schrecksekunde lächelte er dann aber sanft, umarmte den Jungen zärtlich. "Gern geschehen, wirklich..." Murmelte er, strich dem Älteren sacht über den Rücken. Auch, wenn er diese extreme Nähe eigentlich nicht mochte, irgendwie hatte der Junge - auch wenn er älter war als er - so etwas wie Welpenschutz.

"Ich...ich...", Mikus Gesicht wurde irgendwie heiß, als er sich von Kyo löste, schwer schluckte, nach unten sah: "A...ano... gomen..."

Kurz leckte sich der Jüngere unsicher über die Lippen, beugte sich dann vor, küsste den Jungen sanft auf die Wange. "Es muss dir nichts leid tun, ok?" Er lächelte, sah Miku dann auffordernd an. "Ano...Gehen wir dann essen?"

Zustimmend nickte der Ältere, stand dann auf. Hielt Kyo die Hand hin. Grinste leicht: "Also ich bin gespannt was es zu essen gibt..."

"Weist du, wie egal mir das ist..." Er lächelte, nahm Mikus Hand. "Irgendwas ist schon ne Steigerung zu zu Hause, also, was solls..."

Überrascht sah er den Jüngeren an: "So schlimm?" Lächelte dann leicht: "Hier gibts sogar noch immer ne Suppe dazu und n Nachtsch..."

"Oh toll, ich werd schon wieder überfüttert..." Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Naja, weist du, ich...WENN es zu Hause was gab, musste ich es selbst machen, was ja nicht das Problem gewesen wäre, wenn was zum kochen da gewesen wäre, du verstehst?"

Leicht nickte der Ältere: "Hai... demo... das ist jetzt anders... und das essen schmeckt saulecker..." Er seufzte: "Und früher... da war das bei mir auch recht ähnlich... vor allem als ich noch ganz klein war... da musste meine Ma ihre Ration mit mir teilen..."

Leicht nickte der Junge, seufzte. "Scheiße alles..." er seufzte nochmals, lächelte dann aber. "Naja, kann ja nur besser werden, irgendwie, hm?"

"Eben...", Miku grinste etwas: "Und hier werden wir sogar irgendwann freigelassen..."

Er sah zu dem Jungen, seufzte leise. "So, und jetzt mal ehrlich: Schon mal jemand gegangen? Freiwillig?"

Der überlegte, knabberte dabei etwas an der Unterlippe, schüttelte dann aber den Kopf: "Nicht das ich wüsste... zumindest seit Die-sama da ist..." Er zuckte die Schultern: "Aber irgendwann wird man zu alt... und da mussten ein paar dann gehn... aber sie haben ziemlich viel Geld bekommen, damit sie sich keine Sorgen machen mussten..."

Lächelnd nickte der Junge. "Das passt zu ihm..." Murmelte er, lächelte leicht versonnen. Er wusste noch immer nicht, wie genau er Die einzuschätzen hatte, aber er stieg in seiner Achtung, je mehr ihm Miku erzählte.

Fragend legte der Ältere den Kopf schief: "Wie meinst du das? 'Es passt zu ihm?'" Während er Kyo vorsichtig an der Hand mit sich zog.

"Dass er sich so um andere sorgt..." er seufzte, zerwuselte sich die Haare. "Der Kerl hat den falschen Job. Kunststück, dass er da anfängt, sich selbst zu hassen..."

Leicht nickte Miku, hob einen Finger an die Lippen, als er stehen blieb, sich leise an Kyo wandte: "Versprich mir, dass du nicht weitersagst, was ich dir jetzt sage?"

Leicht legte der Jüngere den Kopf schief, legte dann zwei überkreuzte Finger auf die linke Brust. "Ich sag kein Wort!"

Und kaum zu hören, war die Stimme des Strichers, als er sich kurz umsehend, flüsterte: "Ich wurde mal zu Die-samas ältestem Bruder geschickt... und bevor ich reingekommen bin, habe ich gehört, wie der Vater von Die-sama gemeint hat, dass er es gut findet, dass Die-samas Herz, obwohl er dies hier machen muss, weil er ja für anderes nicht geeignet ist, trotzdem noch menschlich ist..."

Kyo lächelte sanft, nickte. "Schön, dass das anerkannt wird..." er seufzte. "Aber ich fürchte, ihm zerreist es eben dieses menschliche Herz, hier zu 'arbeiten'. Er weiß ja, was er...ich kann nur von mir reden, aber er weiß, was er mir antut, glaub mir. Und dafür hasst er sich."

Leicht traurig sah Miku den Jüngeren an: "Hai... aber überleg mal... er ist in eine Yakuza-Familie geboren worden... irgendwas muss er machen... und er hat die Wahl zwischen dem hier und was weiß ich... Totenschläger anheuern oder selbst machen, Drogen verkaufen, oder sonst was in der Gegend, weißt du was ich meine?"

"Ich sag ja nicht, dass es wo anders besser für ihn wäre..." Der Schwarzhaarige seufzte, ging mit dem Jungen weiter die Gänge entlang. "Ich sage nur, dass ihn das hier töten wird. Wenn er niemanden hat, bei dem er sich ausheulen kann und DAS scheint ja nicht der Fall zu sein..."

Sanft lächelte der Größere, blickte zu Kyo: "Noch nicht..." Er zwinkerte. Legte dann aber wieder den Finger an die Lippen: "Und jetzt Vorsicht... ab jetzt haben die Wände

Ohren..."

Leicht nickte der Jüngere, seufzte. "Naja, wird schon werden..." Er sah sich neugierig um. "Wo sind wir hier genau?"

"Naja... auf dem Gang zur Kantine und bei den Spielzimmern... hier sind immer recht viele Leute..." Er sah Kyo ernst an: "Du musst aufpassen, wem du hier vertraust..."

"Werd ich..." Kyo seufzte. "Wird mir nicht schwerfallen..." er lachte leise. "Ich misstraue grundsätzlich erst einmal allem und jedem, hast du ja gemerkt..."

Kommentar der Autoren:

Sodelle.. XD n paar von euch können es vielleicht nicht glauben, aber ja, das war eben ein LANGER part von Yakuza \*g\*. Und die Geschichte von Miku konntet ihr auch erfahren... genauso wie, dass sich die beiden jetzt doch ganz gut verstehen. Was haltet ihr davon? Sagt es und einfach per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide